

Gebrauchs- und Montageanweisung Kühlgeräte



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	15
Wie können Sie Energie sparen?	16
Gerätebeschreibung.....	18
Bedienblende	18
Zubehör	20
Mitgeliefertes Zubehör	20
Nachkaufbares Zubehör.....	20
Kältegerät ein- und ausschalten.....	22
Vor dem ersten Benutzen	22
Kältegerät reinigen.....	22
Bei längerer Abwesenheit.....	23
Die richtige Temperatur	24
... in der Kühlzone.....	24
Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)	24
... im Gefrierfach.....	24
Temperaturanzeige	25
Temperatur einstellen	25
Gefrierfach.....	25
SuperKühlen verwenden.....	26
Funktion SuperKühlen	26
Türalarm	27
Türalarm.....	27
Türalarm vorzeitig ausschalten	27
Weitere Einstellungen vornehmen	28
Einstellungs-Modus.....	28
Verriegelung ein-/ausschalten	28
Lebensmittel in der Kühlzone lagern.....	29
Verschiedene Kühlbereiche.....	29
Für die Kühlzone nicht geeignet	30
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	30
Lebensmittel richtig lagern	30
Innenraum gestalten	31
Abstellbord/Flaschenbord versetzen.....	31
Abstellflächen versetzen.....	31
Flaschenhalter verschieben.....	31

GeruchsfILTER versetzen.....	32
Gefrieren und Lagern (je nach Modell).....	33
Das Gefrierfach verwenden.....	33
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	33
Fertige Tiefkühlkost einlagern	33
Lebensmittel selbst einfrieren.....	34
Vor dem Einlegen	35
Einlegen.....	35
Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen.....	35
Schnellkühlen von Getränken.....	36
Zubehör nutzen	36
Abtauen	37
Reinigung und Pflege	39
Hinweise zum Reinigungsmittel	39
Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten	40
Innenraum und Zubehör reinigen	41
Türdichtung reinigen	42
Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen	42
Rückseite - Kompressor reinigen	42
Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen.....	42
GeruchsfILTER wechseln	43
Was tun, wenn	44
Ursachen von Geräuschen	50
Kundendienst.....	51
Kontakt bei Störungen	51
Garantie.....	51
Elektroanschluss	52
Montagehinweise	53
Side-by-side Aufstellung	53
Aufstellort	53
Klimaklasse	54
Be- und Entlüftung	54
Möbeltür	55
Spaltmaß	55
Gewicht der Möbeltür.....	56
Vor dem Einbau des Kältegerätes	56
Einbaumaße.....	57

Inhalt

Türanschlag wechseln	58
Türscharnier einstellen.....	60
Federkraft der Gerätetür einstellen.....	60
Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen.....	60
Kältegerät einbauen	61
Für den Einbau des Kältegerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:.....	61
Folgende Montageteile benötigen Sie:.....	61
Kältegerät vorbereiten	61
Kältegerät einschieben	63
Kältegerät ausrichten	64
Durchgehenden Möbelsockel montieren	65
Kältegerät in der Nische befestigen	66
Möbeltür montieren	66

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt, wie beispielsweise
 - in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
 - in landwirtschaftlichen Anwesen
 - von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

- Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktlinie zu Grunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.
- ▶ Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Kältegerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 11 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegerätes.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegerätes müssen unbedingt mit denen des Elektonetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.
- ▶ Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Kältegerät nur im eingebauten Zustand, damit seine sichere Funktion gewährleistet ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen Original-Ersatzteile ausgetauscht werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, im Gefrierfach. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus dem Gefrierfach in den Mund.
Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
- ▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegerätes niemals einen Dampfreiniger.
- ▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um
 - Reif- und Eisschichten zu entfernen,
 - angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.
- ▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.
- ▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

Entsorgung Ihres Altgerätes

► Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

► Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen! Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
- Abknicken von Rohrleitungen,
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr!



► Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

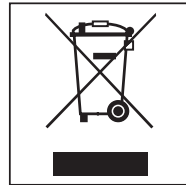
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Kältegerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Wie können Sie Energie sparen?

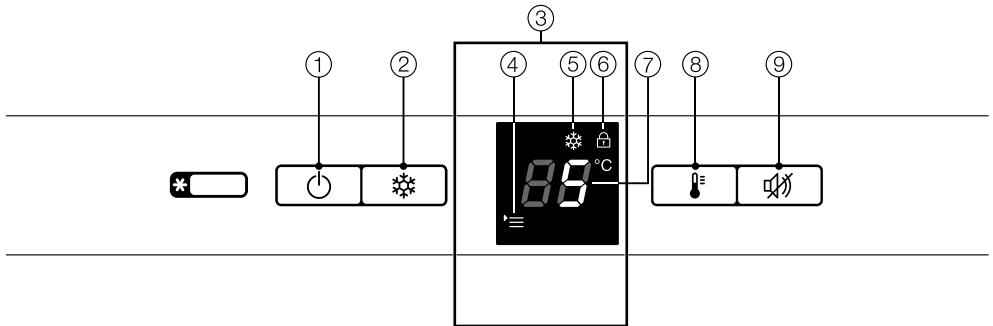
	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung	Bei direkter Sonnenbestrahlung
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd)	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd)
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C	Bei hoher Raumtemperatur ab 25 °C
	Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsquerschnitten
	Kompressor an der Rückseite des Kältegerätes mindestens einmal im Jahr entstauben.	Bei Staubablagerungen auf Kompressor
Temperatur-Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C	Je tiefer die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch.
	Gefrierfach -18 °C	

Wie können Sie Energie sparen?

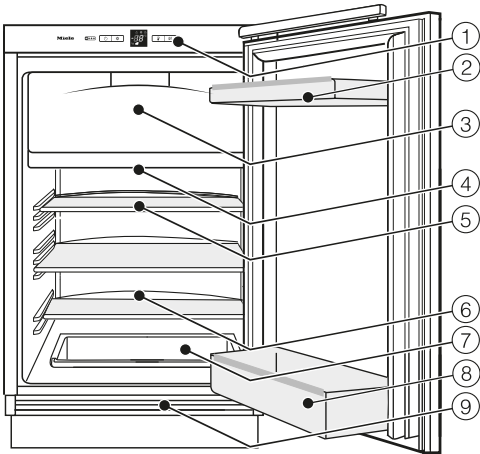
	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubladen, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Kältegerät kühlt herunter, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen, und Lebensmittel zügig im Kältegerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Kältegerät. Das Kältegerät kühlt herunter, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	Eine verschlechterte Luftströmung verursacht Kälteleistungsverluste.
Abtauen	Gefrierfach bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut.

Gerätebeschreibung

Bedienblende



- ① Ein-/Aus-Taste
- ② SuperKühlen-Taste
- ③ Display
- ④ Menü Symbol
(Einstellungsmodus:
Verriegelung ein-/ausschalten)
- ⑤ SuperKühlen-Symbol
- ⑥ Verriegelung-Symbol
- ⑦ Temperaturanzeige
- ⑧ Taste zum Einstellen der Temperatur
- ⑨ Tonwarner-Aus-Taste



Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell.

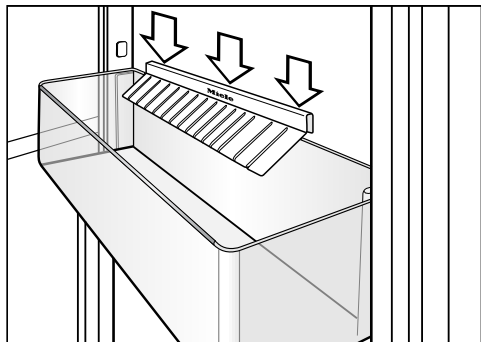
- ① Bedienblende mit Display
- ② Eierablage/Abstellbord
- ③ Gefrierfach (je nach Modell)
- ④ Innenbeleuchtung (je nach Modell)
- ⑤ Abstellfläche
- ⑥ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑦ Obst- und Gemüseschale
- ⑧ Flaschenbord mit Flaschenhalter
- ⑨ Be- und Entlüftungsgitter

Gerätebeschreibung

Zubehör

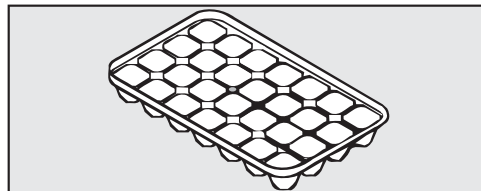
Mitgeliefertes Zubehör

Flaschenhalter

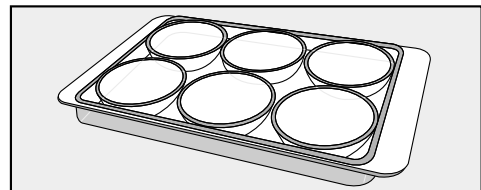


Die Lamellen des Flaschenhalters ragen in das Flaschenbrett und geben den Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.

Eiswürfelschale (je nach Modell)



Eierablage

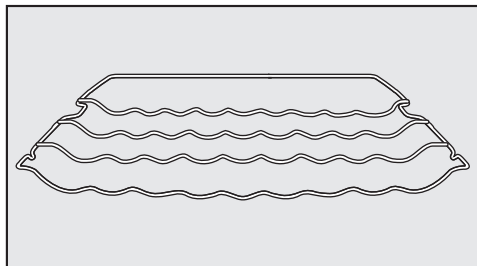


Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele-Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Nachkaufbares Zubehör können Sie im Miele Webshop bestellen. Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Kundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchsanweisung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

Flaschenablage

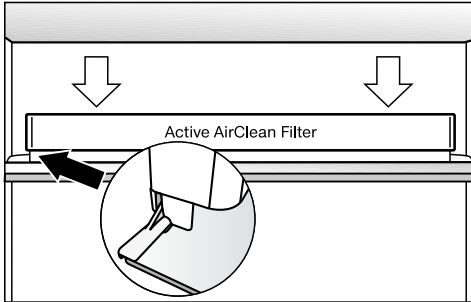


Mit der Flaschenablage können Sie Flaschen waagrecht in der Kühlzone lagern und somit platzsparend aufbewahren.

Die Flaschenablage kann variabel in der Kühlzone eingesetzt werden.

Geruchsfilter mit Halterung KKF-FF (Active AirClean)

Der Geruchsfilter neutralisiert unangenehme Gerüche in der Kühlzone und sorgt somit für eine bessere Luftqualität.



Die Halterung des Geruchsfilters wird auf die hintere Schutzleiste der Abstellfläche gesteckt und kann beliebig ersetzt werden.

Tausch Geruchsfilter KKF-RF (Active AirClean)

Passende Tauschfilter für die Halterung (Active AirClean) sind erhältlich. Der Austausch der Geruchsfilter wird alle 6 Monate empfohlen.

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

MicroCloth Kit

Das MicroCloth Kit besteht aus einem Universal-, einem Glas- sowie einem Hochglanztuch.

Die Tücher sind besonders reißfest und strapazierfähig. Aufgrund ihrer sehr feinen Microfasern erzielen sie eine hohe Reinigungsleistung.

Kältegerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien entfernen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie abziehen

Die Edelstahlleisten auf den Abstellborden und Abstellflächen sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie von den Edelstahlleisten ab.

Kältegerät reinigen

Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Hinweise im Kapitel „Reinigung und Pflege“.

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Kältegerät einschalten

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät einige Zeit vor kühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

- Drücken Sie die Taste .

Das Kältegerät beginnt zu kühlen, und die Temperaturanzeige zeigt die gewünschte Temperatur an. Die Innenbeleuchtung leuchtet bei geöffneter Gerätetür.

Kältegerät ausschalten

- Drücken Sie solange die Taste , bis das Display erlischt.

Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Verriegelung ausschalten“).

Die Innenbeleuchtung geht aus und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

 Wird das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.
Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Kältegerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie das Gefrierfach (je nach Modell) ab,
- reinigen Sie das Kältegerät und
- lassen Sie das Kältegerät geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegerätes ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

. . . in der Kühlzone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)

Das Kältegerät schaltet automatisch den Ventilator zu, sobald die Kühlung der Kühlzone einschaltet. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt, so dass die eingelagerten Lebensmittel alle annähernd mit derselben Temperatur gekühlt werden.

. . . im Gefrierfach

(je nach Modell)

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb die **gewünschte** Temperatur an.

Temperatur einstellen

Wenn die Gerätetür sehr häufig geöffnet wird, große Mengen Lebensmittel eingelegt werden oder die Umgebungstemperatur hoch ist, ist eine Einstellung von **3 °C bis 5 °C** empfehlenswert.

Die Temperatur ist einstellbar von 9 °C bis 2 °C.

Je höher bzw. niedriger die Temperatur in der Kühlzone ist, desto höher bzw. niedriger ist auch die Temperatur im Gefrierfach.

- Drücken Sie so oft die Taste , bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt wird.

Beim ersten Drücken wird der zuletzt eingestellte Temperaturwert blinkend angezeigt.

Dann verändert sich der Temperaturwert fortlaufend: Ist der Wert 9 °C erreicht, wird wieder mit 2 °C begonnen.

Der neu gewählte Temperaturwert wird nach kurzer Zeit automatisch übernommen und erscheint im Display.

Die Temperatur im Kältegerät stellt sich nun langsam auf diesen Wert ein.

Gefrierfach

Ebenfalls stellt sich im Gefrierfach eine mittlere Temperatur von ca. **-18 °C** ein.

Bei Messungen im Gefrierfach mit einem Thermometer oder einem anderen Messgerät, kann die gemessene Lufttemperatur schwanken.

SuperKühlen verwenden

Funktion SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.

Ebenso empfiehlt es sich ca. 4 h vor dem Einlagern von Gefriergut im Gefrierfach, da das bereits eingelagerte Gefriergut eine Kältereserve erhält.

SuperKühlen einschalten

■ Drücken Sie die Taste ❄.

Das Symbol SuperKühlen ❄ leuchtet. Die Temperatur in der Kühlzone sinkt, da das Kältegerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 12 Stunden aus. Das Symbol SuperKühlen ❄ erlischt, und das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selbst ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

■ Drücken Sie die Taste ❄, so dass das Symbol ❄ erlischt.

Die Kühlung des Kältegerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Das Kältegerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden.

Türalarm

Wenn die Gerätetür länger als 60 Sekunden offen steht, ertönt ein Warnton.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton.

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

■ Drücken Sie die Taste .

Der Warnton verstummt.

Im Einstellungs-Modus können Sie den Warnton nicht vorzeitig ausschalten.

Weitere Einstellungen vornehmen

Einstellungs-Modus

Im Einstellungs-Modus schalten Sie die Verriegelung ein bzw. aus.

Verriegelung ein-/ausschalten	c
-------------------------------	---

Der Einstellungs-Modus wird im Display durch das Symbol Menü *≡ angezeigt.

Wie Sie die **Verriegelung ein- und ausschalten**, wird im Folgenden beschrieben.

Verriegelung ein-/ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Kältegerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

– Verriegelung einschalten

- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die Taste .

Das Symbol Menü *≡ leuchtet, und im Display blinkt c.

Der Einstellungs-Modus ist nun aktiviert.

- Drücken Sie kurz die Taste , um die Funktion Verriegelung aufzurufen.

Im Display erscheint c^l.

- Drücken Sie kurz die Taste , um die Verriegelung einzuschalten.

Das Symbol Verriegelung  leuchtet.

- Zum Verlassen des Einstellungs-Modus drücken Sie die Taste .

Im Display wird die Temperatur angezeigt.

– Verriegelung ausschalten

- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die Taste .

Das Symbol Verriegelung  und das Symbol Menü *≡ leuchten, und im Display blinkt c.

Der Einstellungs-Modus ist nun aktiviert.

- Drücken Sie kurz die Taste , um die Funktion Verriegelung aufzurufen.

Im Display erscheint c^l.

- Drücken Sie kurz die Taste , um die Verriegelung auszuschalten.

Das Symbol Verriegelung  erlischt.

- Zum Verlassen des Einstellungs-Modus drücken Sie die Taste .

Im Display wird die Temperatur der Kühlzone angezeigt.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern



Explosionsgefahr!

Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät.



Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegerätes berührt.

Dies ist ein Kältegerät mit automatischer dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der Obst- und Gemüseschale und an der Rückwand.

Verwenden Sie diese Bereiche für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein.

Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Wenn die Luftzirkulation nicht ausreicht, verringert sich die Kühlleistung und der Energieverbrauch steigt.

Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand der Kühlzone nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Für die Kühlzone nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatapfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden, wenn Sie z. B. Lebensmittel im warmen Auto transportieren.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie anschließend die Lebensmittel zügig im Kältegerät.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone **verpackt oder gut zugedeckt** auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in der Obst- und Gemüschale aufbewahrt werden.

Eiweißreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Abstellbord/Flaschenbord versetzen

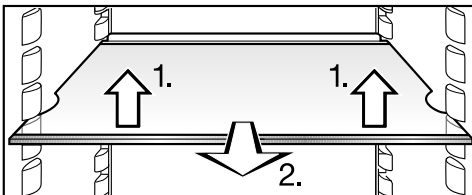
Verletzungsgefahr!

Versetzen Sie die Abstellborde/Flaschenborde in der Gerätetür nur im unbeladenen Zustand.

- Schieben Sie das Abstellbord/Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord/Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

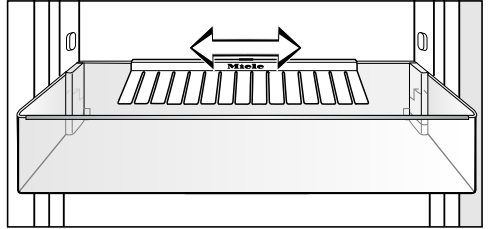


- Die Abstellfläche vorne leicht anheben, ein Stück nach vorne ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der Anschlagrand an der hinteren Schutzleiste muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Flaschenhalter verschieben



Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben. Dadurch entsteht mehr Platz für Getränkekartons.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zur Reinigung) ganz entnommen werden:

- Schieben Sie das Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Ziehen Sie den Flaschenhalter von der hinteren Kante des Flaschenbords nach oben ab.

GeruchsfILTER versetzen

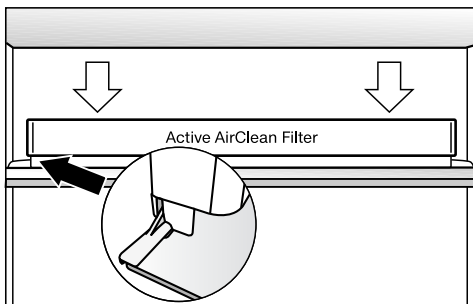
Der GeruchsfILTER mit Halterung KKF-FF (Active AirClean) ist als Nachkaufbares Zubehör erhältlich (siehe Kapitel „Zubehör“, Abschnitt „Nachkaufbares Zubehör“.)

Achten Sie bei sehr stark riechenden Lebensmitteln (z. B. sehr würzigem Käse) auf Folgendes:

- Setzen Sie die Halterung mit den GeruchsfILTERn auf die Abstellfläche, auf der diese Lebensmittel gelagert werden.
- Wechseln Sie die GeruchsfILTER je nach Bedarf früher aus.
- Setzen Sie weitere GeruchsfILTER (mit Halterung) in das Kältegerät (siehe Kapitel „Zubehör“, Abschnitt „Nachkaufbares Zubehör“).

Die Halterung der GeruchsfILTER sitzt auf der hinteren Schutzleiste der Abstellfläche.

- Um den GeruchsfILTER zu versetzen, ziehen Sie die Halterung für die GeruchsfILTER nach oben von der Schutzleiste ab.



- Setzen Sie sie auf die Schutzleiste der gewünschten Abstellfläche.

Das Gefrierfach verwenden

Verwenden Sie das Gefrierfach zum

- Lagern von Tiefkühlkost,
- Herstellen von Eiswürfeln,
- Einfrieren kleiner Mengen Lebensmittel.

Es können bis zu 2 kg/24 Stunden eingefroren werden.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen. Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern. Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost zu Hause sofort in das Kältegerät.

 Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren!

Gefrieren und Lagern (je nach Modell)

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind: Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molkeerzeugnisse, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind: Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes, und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Gefriergut verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

– Geeignete Verpackung

- Kunststofffolien
- Schlauchfolien aus Polyethylen
- Aluminiumfolien
- Gefrierdosen

– Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten
- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoffklipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Tipp: Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Stellen Sie ca. 4 Stunden vor dem Einlegen die Temperatur auf 4 °C oder kälter, und schalten Sie die Funktion SuperKühlen ein.

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Öffnen Sie das Gefrierfach, indem Sie den Griff nach oben drücken und dann die Gefrierfachtür nach vorne ziehen.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden des Gefrierfaches oder mit Kontakt zu den Innenraum-Seitenwänden ein, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen

Der Gefriervorgang ist beendet.

- Stellen Sie die Temperatur wieder auf den gewünschten Wert zurück. Wir empfehlen eine Kühltemperatur von 4 °C.

Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel

Die Lagerfähigkeit von Lebensmitteln ist selbst bei Einhaltung der vorgeschriebenen Temperatur von -18° C sehr unterschiedlich. Auch in eingefrorenen Produkten finden stark verlangsamte Abbauprozesse statt. Durch Luftsauerstoff kann z. B. Fett ranzig werden. Mageres Fleisch kann daher ca. doppelt so lange lagern wie fettes Fleisch.

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittelgruppen in der Gefrierzone.

Lebensmittelgruppe	Lagerzeit (Monate)
Speiseeis	2 bis 6
Brot, Backwaren	2 bis 6
Käse	2 bis 4
Fisch, fett	1 bis 2
Fisch, mager	1 bis 5
Wurst, Schinken	1 bis 3
Wild, Schwein	1 bis 12
Geflügel, Rind	2 bis 10
Gemüse, Obst	6 bis 18
Kräuter	6 bis 10

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

Gefrieren und Lagern (je nach Modell)

Gefriergut auftauen

Gefriergut können Sie auftauen:

- im Mikrowellengerät
- im Backofen bei der Beheizungsart „Heißluft“ oder bei „Auftauen“
- bei Raumtemperatur
- in der Kühlzone (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt)
- im Dampfgarer

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

⚠ Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

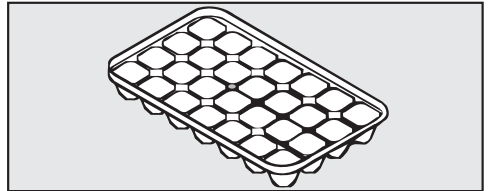
Schnellkühlen von Getränken

- Zum Schnellkühlen von Getränken schalten Sie die Funktion SuperKühlen ein.

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Zubehör nutzen

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei Vierteln mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden des Gefrierfachs.
- Verwenden Sie zum Lösen einer festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.

Tipp: Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Kühlzone

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Kältegerätes.

⚠ Das Tauwasser muss immer ungehindert abfließen können. Halten Sie dazu die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch sauber.

Gefrierfach

Das Gefrierfach taut nicht automatisch ab.

Durch den normalen Betrieb bilden sich im Gefrierfach, z. B. an den Innenwänden, im Laufe der Zeit Reif und Eis. Die Stärke der Reif- und Eisbildung ist auch von folgenden Ursachen abhängig:

- Die Gefrierfachtür wurde häufig und/oder längere Zeit geöffnet.
- Große Mengen Lebensmittel wurden frisch eingefroren.
- Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht.

Aufgrund einer dicken Eisschicht lässt sich unter Umständen die Gefrierfachtür nicht dicht schließen. Ebenso verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.

- Tauen Sie das Gefrierfach von Zeit zu Zeit ab, spätestens jedoch, sobald sich stellenweise eine 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat.

Nutzen Sie die Zeit zum Abtauen, wenn

- wenig oder kein Gefriergut im Gefrierfach lagert,
- die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft und die Umgebungstemperatur niedrig sind.

⚠ Achten Sie beim Abtauen darauf, dass sie den Kälteerzeuger nicht beschädigen, und das Kältegerät dadurch funktionsuntüchtig wird. Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab. Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.

Vor dem Abtauen

- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und wickeln Sie es in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein.

Tipp: Sie können das Gefriergut auch in Kühltaschen aufbewahren.

- Bewahren Sie das Gefriergut an einem kühlen Ort auf, bis das Gefrierfach wieder betriebsbereit ist.

Zum Abtauen

⚠ Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, desto kürzer ist die Haltbarkeit des Gefriergutes. Führen Sie das Abtauen rasch durch.

Abtauen

 Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile des Kältegerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Verwenden Sie zum Abtauen auf keinen Fall ein Dampfreiniger.

 Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Kühlgerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

 Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Lassen Sie die Tür des Gefrierfaches geöffnet.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie einen Topf auf einem Topfuntersetzer mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gefrierfach stellen. In diesem Fall sollten Sie die Tür beim Abtauen geschlossen halten, damit die Wärme nicht entweichen kann.

- Nehmen Sie die gelösten Eisstücke heraus.

 Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Möbelumbau gelangt.

- Nehmen Sie das Tauwasser eventuell mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch auf.

Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie das Gefrierfach und trocknen Sie es.
Es darf kein Reinigungswasser in das Tauwasser-Ablaufloch gelangen.
- Schließen Sie das Kältegerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie das Gefriergut wieder in das Gefrierfach, sobald die Temperatur tief genug ist.

 Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

 Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile des Kältegerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.
Verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfreiniger.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt.

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegerätes nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuermilch, Putzsteine),
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Reinigung und Pflege

Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.

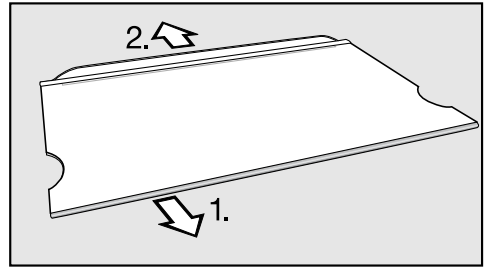
Das Display erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Verriegelung ein-/ausschalten“).

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie das Gefrierfach ab (siehe Kapitel „Abtauen“, Abschnitt „Gefrierfach“).
- Entnehmen Sie die Abstell-/Flaschenborde aus der Gerätetür.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Abstellfläche

- Legen Sie die Abstellfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch) auf die Arbeitsfläche.



- Nehmen Sie die Leisten ab:
 1. Ziehen Sie an einer Seite beginnend die Edelstahlleiste ab.
 2. Ziehen Sie die Schutzleiste ab.
- Befestigen Sie die Leisten nach der Reinigung wieder an der Abstellfläche.

Innenraum und Zubehör reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie den **Innenraum** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

⚠ Die Edelstahlteile an den Abstellflächen sind nicht geschirrspülmaschineneeignet.

Entfernen Sie die Leisten, bevor Sie die Abstellflächen in die Geschirrspülmaschine legen.

Folgende Teile sind **nicht geschirrspülmaschineneeignet**:

- die Edelstahlleisten
- die Obst- und Gemüseschale
- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.

Folgende Teile sind **geschirrspülmaschineneeignet**:

⚠ Die Temperatur des gewählten Geschirrspülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- der Flaschenhalter, die Eierablage, die Eiswürfelschale (je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in der Innentür
- die Abstellflächen (ohne Leisten und ohne Bedruckung)
- die Halterung für Geruchsfilter (als Nachkaufbares Zubehör erhältlich)
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.
- Lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Reinigung und Pflege

Türdichtung reinigen

 Ist die Türdichtung beschädigt oder aus der Nut herausgerutscht, schließt eventuell die Gerätetür nicht richtig, und die Kühlleistung nimmt ab.

Im Innenraum bildet sich Kondenswasser, und es kann zur Vereisung kommen.

Beschädigen Sie nicht die Türdichtung, bzw. achten Sie darauf, dass die Türdichtung nicht aus der Nut herausrutscht.

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Rückseite - Kompressor reinigen

 Achten Sie beim Reinigen des Kompressors darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Der Kompressor an der Rückseite des Kältegerätes sollte mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schließen Sie das Kältegerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperKühlen für einige Zeit ein, damit die Kühlzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Legen Sie nach einiger Zeit das Gefriergut in das Gefrierfach, und schließen Sie die Gerätetür.

Geruchsfilter wechseln

Der Geruchsfilter mit Halterung KKF-FF (Active AirClean) ist als Nachkaufbares Zubehör erhältlich (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“, Abschnitt „Zubehör“).

Wechseln Sie ca. alle 6 Monate die Geruchsfilter in der Halterung.

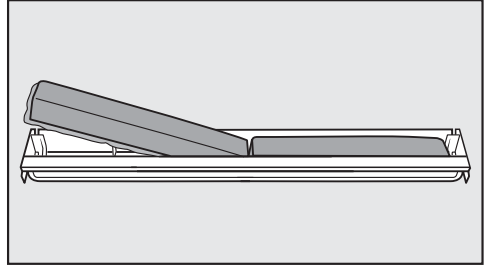
Tausch Geruchsfilter KKF-RF erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internetauftritt von Miele.

Tipp: Die Halterung für die Geruchsfilter ist geschirrspülmaschinengeeignet.

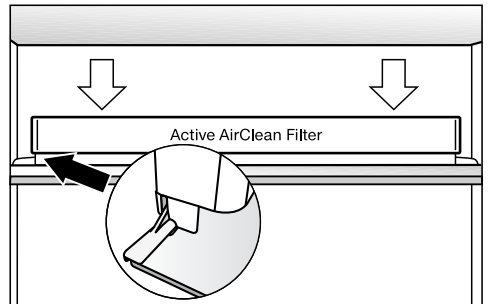
- Ziehen Sie die Halterung für die Geruchsfilter nach oben von der Abstellfläche ab.

Die eingesetzten Geruchsfilter dürfen nicht die Rückwand im Kältegerät berühren, da sie durch die Feuchtigkeit an der Rückwand mit dieser verkleben können.

Setzen Sie die neuen Geruchsfilter so tief in die Halterung, dass sie nicht über den Rand der Halterung hervorstehen.



- Entnehmen Sie die beiden Geruchsfilter, und setzen Sie die neuen Filter mit dem umlaufenden Rand nach unten in die Halterung ein.



- Stecken Sie die Aufnahme mittig auf den hinteren Anschlagrand einer beliebigen Abstellfläche, so dass sie dort einrastet.

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür, und das Display leuchtet nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet, und im Display leuchtet das Symbol Netzanschluss  .
	■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Kältegerät erscheint im Display das Symbol Netzanschluss  .
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt. ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	Die Gerätetür und die Gefrierfachtür wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren. ■ Öffnen Sie die Gerätetür bzw. die Gefrierfachtür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.
	Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.
	Die Gerätetür und/oder Gefrierfachtür sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat das Gefrierfach bereits eine dickere Eisschicht gebildet. ■ Schließen Sie die Gerätetüren.

Problem	Ursache und Behebung
	Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein. Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt. ■ Tauen Sie das Gefrierfach ab, und reinigen Sie es. Die Raumtemperatur ist zu hoch. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Montagehinweise“, Abschnitt „Aufstellort“. Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Gefrieren und Lagern“. Die Funktion SuperKühlen ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperKühlen selbst vorzeitig ausschalten.
Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.	Kein Fehler! Die Temperatur ist zu hoch. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden. Das Gefriergut beginnt, aufzutauen. Die Raumtemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt ist, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es im Gefrierfach zu warm werden. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Montagehinweise“, Abschnitt „Aufstellort“. ■ Erhöhen Sie die Raumtemperatur.
Ein Warnton ertönt.	Der Türalarm wurde aktiviert (siehe Kapitel „Türalarm“). ■ Schließen Sie die Gerätetür. Der Warnton verstummt.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Die Türdichtung ist beschädigt bzw. soll ausgetauscht werden.	Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar. ■ Wechseln Sie die Türdichtung. Sie ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.
Das Kältegerät ist vereist bzw. im Inneren des Kältegerätes bildet sich Kondenswasser.	Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt.
	Die Türdichtung ist beschädigt. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.
Hinten unten am Kältegerät beim Kompressor blinkt eine LED-Kontrollleuchte (je nach Modell). Die Kompressorelektronik ist mit einer Betriebsanzeige und Fehler-Diagnose LED-Kontrollleuchte ausgestattet.	Die Kontrollleuchte blinkt alle 5 Sekunden mehrfach. Ein Fehler liegt vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
	Die Kontrollleuchte blinkt regelmäßig alle 15 Sekunden. Kein Fehler. Das Blinken ist normal.

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet das Symbol  , das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegerätes sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet. Sie ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht. ■ Erfragen Sie beim Kundendienst, wie Sie die Messeschaltung an Ihrem Kältegerät ausschalten.
Im Display erscheint „F0 bis F9“.	Eine Störung liegt vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Im Display leuchtet das Symbol  . Das Kältegerät lässt sich nicht ausschalten.	Die Verriegelung ist eingeschaltet. ■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Verriegelung ein-/ausschalten“).

Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.
	 Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgetauscht und repariert werden.
	 Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung! Die Lichtintensität entspricht der Laserklasse 1/1M. Die Lichtabdeckungen dürfen nicht abgenommen werden bzw. beschädigt werden oder durch Beschädigung entfernt worden sein! Die Augen können verletzt werden. Die LED-Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1/1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!
	■ Rufen Sie den Kundendienst.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Der Boden der Kühlzone ist nass.	Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft. ■ Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.
Das Kältegerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Kein Fehler! Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.

Ursachen von Geräuschen

Normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Kältegerät kommt.
Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!	

Geräusche	Ursache und Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie es mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße unter dem Kältegerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie es ab.
	Schubladen oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile, und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie diese leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie ihn.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie im Innenraum des Kältegerätes.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie beim Miele Kundendienst.

Elektroanschluss

Das Kältegerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220–240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Kältegerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Netzstecker sowie das Netzkabel des Kältegerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Kältegerätes berühren, da Netzstecker und Netzkabel durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Kältegerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Kältegerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Kältegerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Kältegerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Kältegerät reduziert und das Kältegerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Kältegerät kann kippen!

Halten Sie die Gerätetür bzw. die Gerätetüren geschlossen, bis sich das Kältegerät im eingebauten Zustand befindet und entsprechend der Gebrauchs- und Montageanweisung in der Einbaunische gesichert worden ist.

 **Brand- und Beschädigungsgefahr!** Das Kältegerät darf nicht unter ein Kochfeld gebaut werden.

Side-by-side Aufstellung

Grundsätzlich sollten Kältegeräte nicht mit weiteren Modellen horizontal kombiniert werden, um Kondenswasserbildung zwischen den Kältegeräten und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.

Ihr Kältegerät kann auf keinen Fall „side-by-side“ aufgestellt werden, da es nicht mit integrierten Heizungen in den Seitenwänden ausgestattet ist.

Dieses Kältegerät kann jedoch mit bestimmten Modellen, die über eine integrierte Heizung in der Seitenwand verfügen, jeweils in separaten Unterbaunischen „side-by-side“ aufgestellt werden. Das Kühlgerät muss links neben dem Gefriergerät stehen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Kältegerät möglich sind.

Aufstellort

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

Bitte bedenken Sie bei der Wahl des Aufstellortes, dass der Energieverbrauch des Kältegerätes steigt, falls es in unmittelbarer Nähe einer Heizung, einem Herd oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Auch direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch.

Beachten Sie beim Einbau des Kältegerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Netzstecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

Montagehinweise

Beschädigungsgefahr!

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Kältegerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen.

Bitte stellen Sie nach dem Einbau sicher, dass die Gerätetür richtig schließt, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Kältegerät, wie beschrieben, eingebaut wurde.

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 bis +32 °C
N	+16 bis +32 °C
ST	+16 bis +38 °C
T	+16 bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Be- und Entlüftung

 Werden die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht eingehalten, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum.

Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein (siehe Kapitel „Einbaumaße“).

Die Be- und Entlüftung erfolgt über das Lüftungsgitter im Sockel des Kältegerätes.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Möbeltür

Spaltmaß

Je nach Küchendesign sind Dicke und Kantenradius der Möbeltür sowie das vertikale Spaltmaß festgelegt.

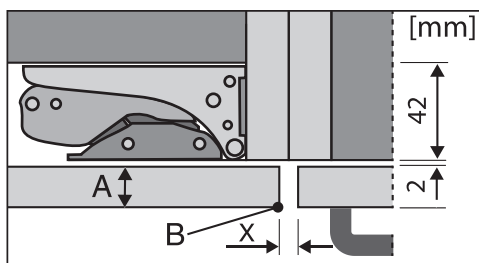
Beachten Sie daher unbedingt:

Ist das Spaltmaß zwischen der Möbeltür des Kältegerätes und der scharnierseitig nebenliegenden Küchenmöbelfront bzw. der abschließenden Seitenwange zu gering, kann es beim Öffnen der Kältegerätetür zur Kollision mit der Küchenmöbelfront/Seitenwange kommen.

Je nach Dicke und Kantenradius der Möbeltür ist ein individuelles Spaltmaß erforderlich.

Berücksichtigen Sie dies bei der Küchenplanung bzw. beim Austausch des Kältegerätes, indem eine entsprechende Einbaulösung ermittelt wird.

Dicke der Möbeltür A [mm]	Spaltmaß X [mm] für verschiedene Kantenradien B			
	R0	R1,2	R2	R3
≥16 - 19	mind. 3			
20	5	4	4	3,5
21	5,5	5	4,5	4
22	6,5	6	5,5	5

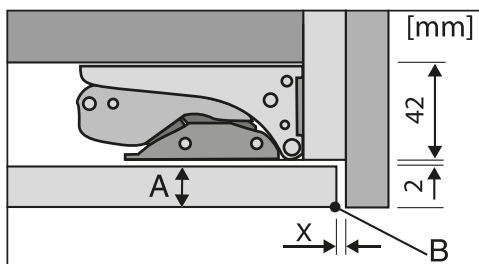


nebenliegende Küchenmöbelfront

A = Möbelfrontdicke

B = Kantenradius

X = Spaltmaß



abschließende Seitenwange

A = Möbelfrontdicke

B = Kantenradius

X = Spaltmaß

Tipp: Montieren Sie eine Distanzlage zwischen Möbelkorpus und Seitenwange. Sie erhalten so einen entsprechend breiten Spalt.

Montagehinweise

Gewicht der Möbeltür

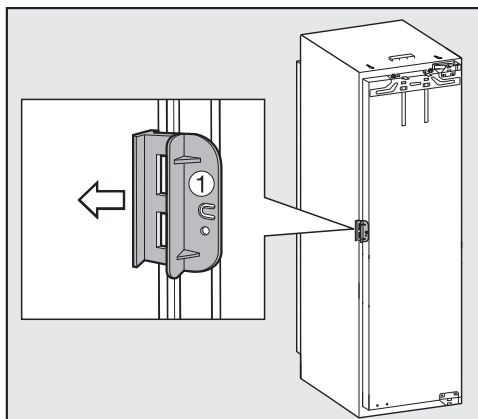
Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen, die u. a. zu Funktionsbeeinträchtigungen führen können.

Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird:

Kältegerät	max. Gewicht der Möbeltür in kg
K 31222 Ui	10 kg
K 31242 UiF	10 kg

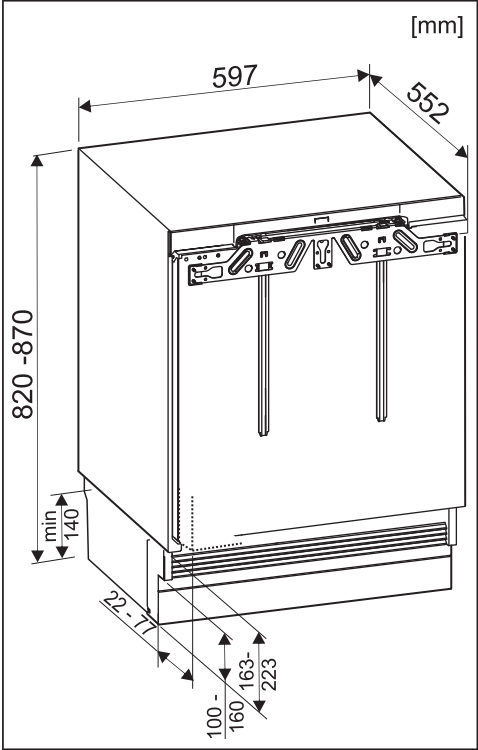
Vor dem Einbau des Kältegerätes

- Nehmen Sie vor dem Einbau die Zubehörbeutel mit den Montageteilen und anderes Zubehör aus dem Kältegerät.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.

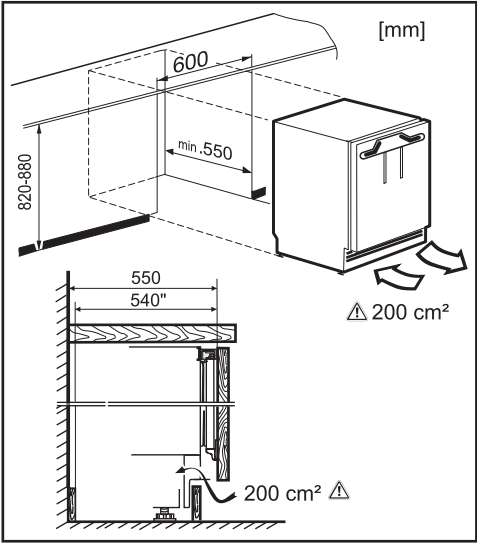


- Öffnen Sie die Gerätetür, und ziehen Sie die rote Transportsicherung ① (je nach Modell) ab.

Einbaumaße



Gerätemaße

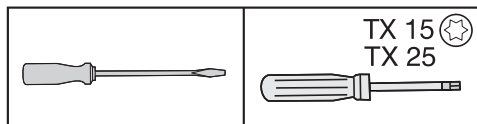


Maße für die Be- und Entlüftung

Türanschlag wechseln

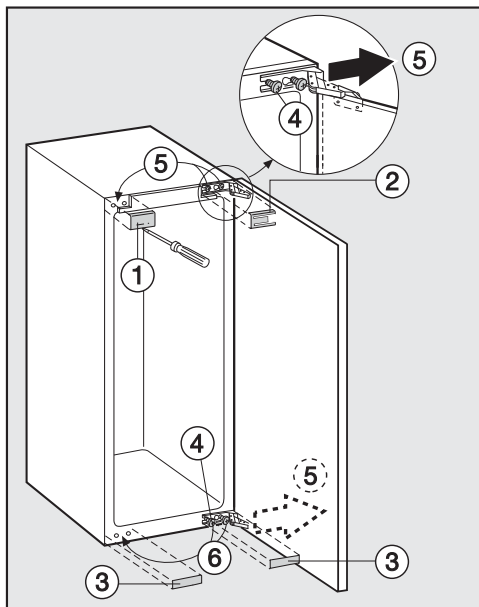
Bevor Sie das Gerät einbauen, müssen Sie festlegen, zu welcher Seite die Gerätetür geöffnet werden soll. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



Gerätetür

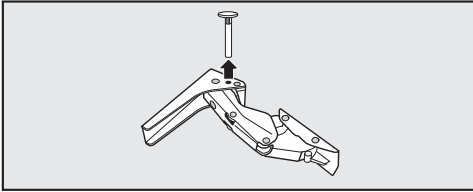
- Öffnen Sie die Gerätetür.



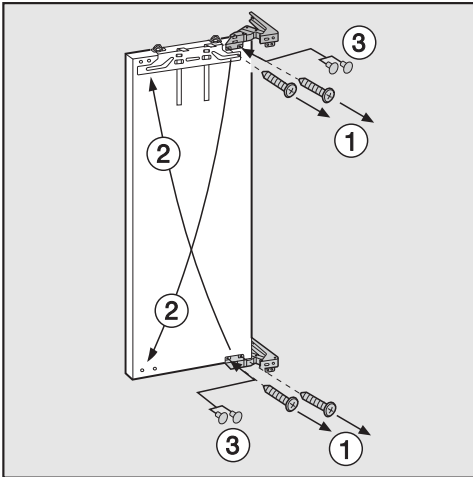
- Heben Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers ab.
- Lösen Sie ein wenig die Befestigungsschrauben ④.
- Schieben Sie die Gerätetür nach außen, hängen Sie sie aus ⑤ und stellen Sie sie zur Seite.
- Drehen Sie die Befestigungsschrauben ④ ganz heraus und schrauben Sie sie oben ⑤ und unten ⑥ locker in die Gegenseite ein.
Verwenden Sie zum Festschrauben der Scharniere einen Akku-Schrauber – die Schrauben sind selbstschneidend.

Türanschlag wechseln

Falls Sie zur Begrenzung des Türöffnungswinkels Stifte in die Scharniere gesetzt hatten:



- Ziehen Sie die Stifte nach oben aus den Scharnieren heraus.

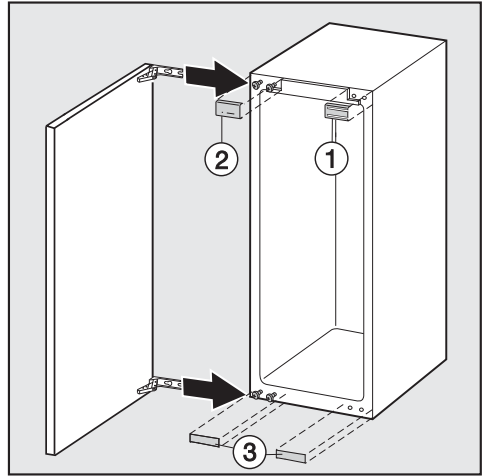


- Drehen Sie die Schrauben ① heraus und verschließen Sie die freigewordenen Löcher mit den beiliegenden Stopfen ③.

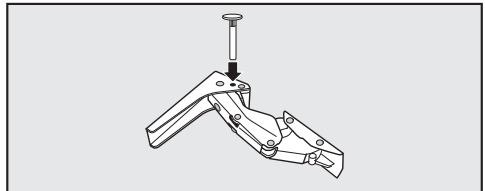
⚠ Verletzungsgefahr!

Die Scharniere **nicht** zusammenklappen.

- Setzen Sie die Scharniere diagonal um ②.
Verwenden Sie zum Festschrauben der Scharniere einen Akku-Schrauber – die Schrauben ① sind selbstschneidend.



- Schieben Sie die Gerätetür auf die vormontierten Schrauben, und ziehen Sie die Schrauben fest an.
- Rasten Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ auf.



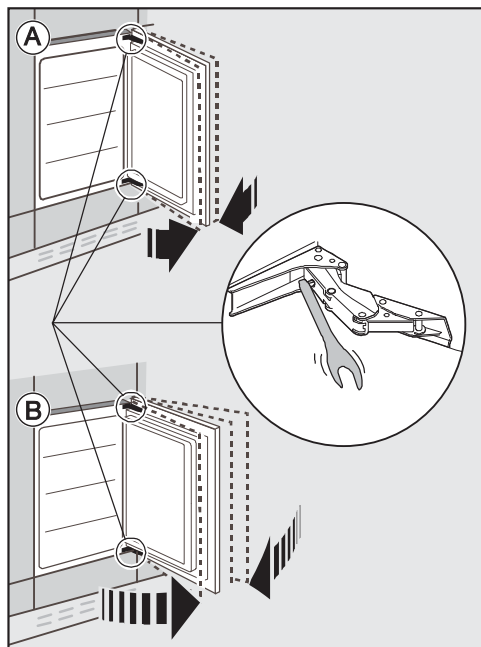
- Setzen Sie gegebenenfalls die Stifte zur Begrenzung des Türöffnungswinkels von oben in die Scharniere.

Türscharnier einstellen

Federkraft der Gerätetür einstellen

Falls Sie wünschen, dass die Gerätetür beim Öffnen bloß abgefedert, und ein sanfteres Öffnen der Tür ermöglicht wird, können Sie die Federkraft der Gerätetür verstärken:

Stellen Sie die Türscharniere dazu mit einem Innensechskantschlüssel ein.



Ⓐ Die Gerätetür soll nicht so weit geöffnet werden:

- Drehen Sie den Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn.

Das Scharnier ist nun fester eingestellt und lässt sich nicht mehr so leicht weit öffnen.

Ⓑ Die Gerätetür darf weit geöffnet werden:

- Drehen Sie den Innensechskantschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn.

Das Scharnier ist weniger fest eingestellt und lässt sich so leichter öffnen.

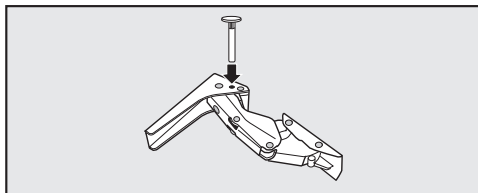
Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Soll der Öffnungswinkel der Gerätetür jedoch aus bestimmten Gründen begrenzt werden, kann dies am Scharnier eingestellt werden.

Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf ca. 90° begrenzen:

Die Türbegrenzungsstifte müssen montiert werden, bevor das Kältegerät eingebaut wird.



- Setzen Sie die beiliegenden Stifte zur Türbegrenzung von oben in die Scharniere ein.

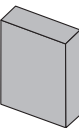
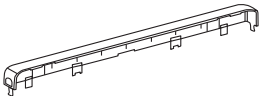
Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf ca. 90° begrenzt.

Für den Einbau des Kältegerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:

TX 15, TX 20 	 13
TX 15 	 6
 8	
	
	

Folgende Montageteile benötigen Sie:

Alle Montageteile sind mit Zahlen gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung des Montageteils finden Sie auch im jeweiligen Montageschritt wieder.

 16x	 2x	 2x
 1x	 1x	

Kältegerät vorbereiten

- Stellen Sie das Kältegerät unmittelbar vor die Unterbaunische.
- Fassen Sie die Sockelblende seitlich an, und ziehen Sie sie nach vorne hin ab.

Sie können bei der Befestigung Ihres Kältegerätes zwischen zwei verschiedenen Möglichkeiten wählen:

1. Obere Befestigung

Diese Befestigungsart eignet sich für die Befestigung unter Arbeitsplatten wie z. B. aus Kunststoff (Laminat, Schichtstoff). Voraussetzung ist eine Arbeitsplatte, an der die Befestigungswinkel geschraubt werden können.

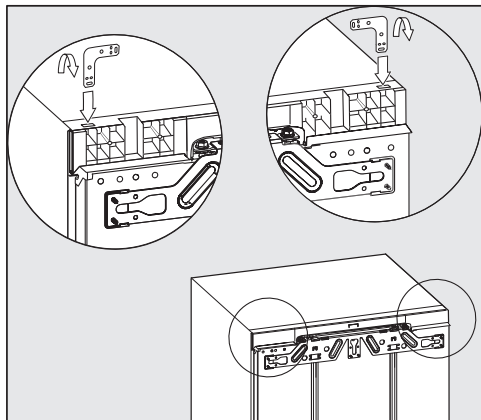
Das Kältegerät ist bei voll ausgedrehten Stellfüßen leicht verspannt zwischen Fußboden und Arbeitsplatte.

2. Seitliche Befestigung

Diese Befestigungsart eignet sich für die Befestigung unter harten Arbeitsplatten wie z. B. aus Granit. Voraussetzung sind Möbelseitenwände rechts und links neben dem Kältegerät, an denen die Befestigungswinkel geschraubt werden können.

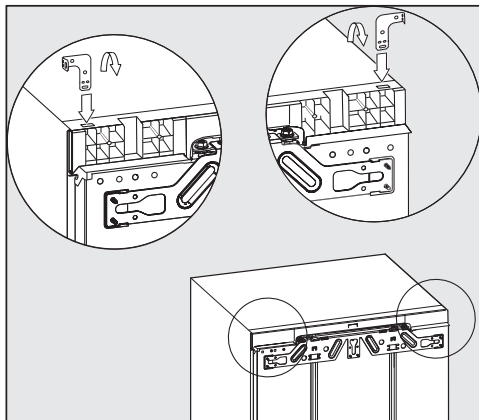
Das Kältegerät ist bei voll ausgedrehten Stellfüßen niedriger als die Arbeitsplatte.

Kältegerät einbauen



1. Obere Befestigung

- Stecken Sie den Winkel in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke.
- Biegen Sie den Winkel an der perforierten Stelle um.



2. Seitliche Befestigung

Der Winkel muss an beiden Enden umgebogen werden.

- Stecken Sie den Winkel in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke.
- Biegen Sie den Winkel an der perforierten Stelle um.
- Entnehmen Sie den Winkel aus der Aufnahmeöffnung und stecken Sie das gerade Ende des Winkels ein.
- Biegen Sie nun auch dieses Ende des Winkels an der perforierten Stelle um.

Kältegerät einschieben

⚠ Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird.

⚠ Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig auf empfindlichen Böden, um Beschädigungen am Fußboden zu vermeiden.

⚠ Die Stellfüße können abbrechen. Schieben Sie das Kältegerät nur mit fast vollständig eingeschraubten Stellfüßen in die Unterbaunische.

Tipp: Vor dem Einschieben die beiden hinteren Stellfüße mit jeweils einer halben Umdrehung lösen. Nach dem Einschieben können die Stellfüße dann leichter von vorne eingestellt werden (siehe Kapitel „Kältegerät ausrichten“).

- Verlegen Sie das Netzanschlusskabel so, dass das Kältegerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

Tipp: Befestigen Sie am Stecker ein Stück Schnur und „verlängern“ Sie so das Netzanschlusskabel, um das Einschieben zu erleichtern. Ziehen Sie das Netzanschlusskabel dann am anderen Schnurende durch das Küchenmöbel.

Wird das Kältegerät zu weit in die Unterbaunische geschoben, kann nach der Montage der Möbeltür die Gerätetür nicht richtig schließen. Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und anderen Funktionsstörungen führen, die einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge haben können.

Schieben Sie das Kältegerät soweit in die Einbaunische, dass ein umlaufender Abstand von **42 mm** vom Gerätekorpus bis zur Vorderseite der Möbelseitenwände eingehalten wird.

- Schieben Sie das Kältegerät in die Unterbaunische, bis die Vorderkanten der Scharniere oben und unten bündig an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.

So wird ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten.

Kältegerät einbauen

Bei **Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.)** muss das Aufbaumaß der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

- Ziehen Sie das Kältegerät um das entsprechende Aufbaumaß hervor.
- Kontrollieren Sie nochmals, ob ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Türanschlagsteile eingehalten wird.

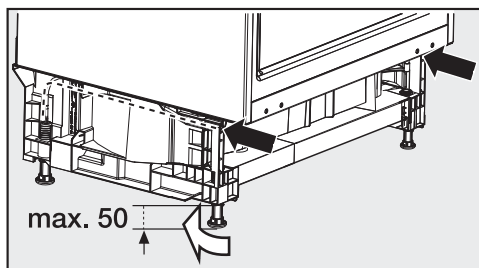
Tipp: Falls möglich, entfernen Sie die Türanschlagsteile und schieben Sie das Kältegerät ein, bis alle Befestigungswinkel oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.

Kältegerät ausrichten

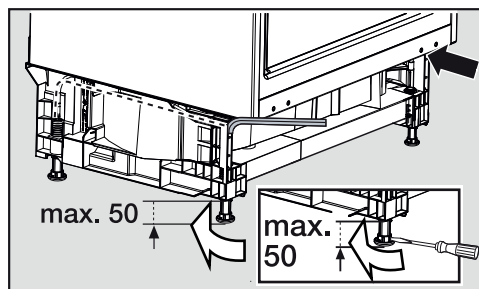
Bei der oberen Befestigung des Kältegerätes in der Unterbaunische sollte das Kältegerät zwischen Fußboden und Arbeitsplatte leicht gespannt sein.

- Drehen Sie je nach Nischenhöhe die vorderen und hinteren Stellfüße wechselseitig heraus, und richten Sie das Kältegerät waagrecht aus.

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:



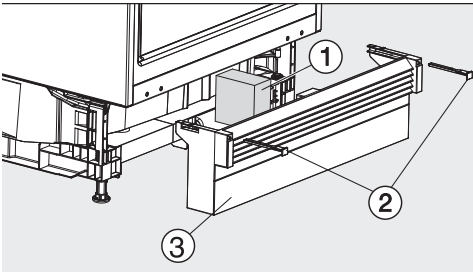
- Die beiden hinteren Stellfüße über die jeweiligen Schrauben rechts und links vorne im Gerätesockel mit einem Schlitz-Schraubendreher verstellen.



- Die beiden vorderen Stellfüße mit einem Innensechskantschlüssel herausdrehen.

Tipp: Sobald die Stellfüße etwas herausgedreht sind, können diese auch mit einem Schraubendreher unten am Stellfuß verstellt werden (siehe kleine Abbildung).

⚠ Durch das Schaumstoffteil ① wird eine getrennte Luftführung gewährleistet, und eine Funktionsstörung vermieden.



- Setzen Sie das beiliegende Schaumstoffteil ① ein.
- Setzen Sie die Sockelblende ③ wieder auf, aber fixieren Sie die Sockelblende noch nicht.

Wenn kein durchgehender Möbelsockel montiert wird:

- Ziehen Sie die Sockelblende ③ soweit nach vorne, dass die Lüftungsschlitze und die angrenzenden Möbelsockel eine Linie bilden.
- Halten Sie die Sockelblende fest, und befestigen Sie sie rechts und links mit den beiliegenden Riegeln ②.

Wenn ein durchgehender Möbelsockel montiert wird:

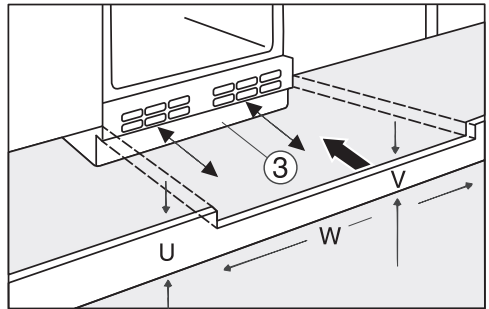
- Schieben Sie die Sockelblende ③ ganz an das Kältegerät, und befestigen Sie sie rechts und links mit den Riegeln ②.

Durchgehenden Möbelsockel montieren

Die Be- und Entlüftung erfolgt über das Lüftungsgitter im Sockel des Kältegerätes.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen auf keinen Fall zugedeckt werden.

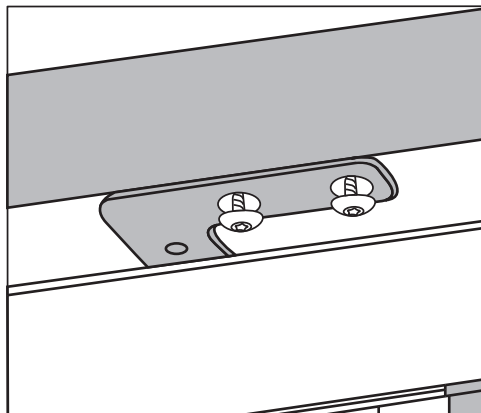
Soll ein durchgehender Möbelsockel montiert werden, müssen Sie diesen für die Be- und Entlüftung des Kältegerätes je nach Sockelhöhe ausschneiden.



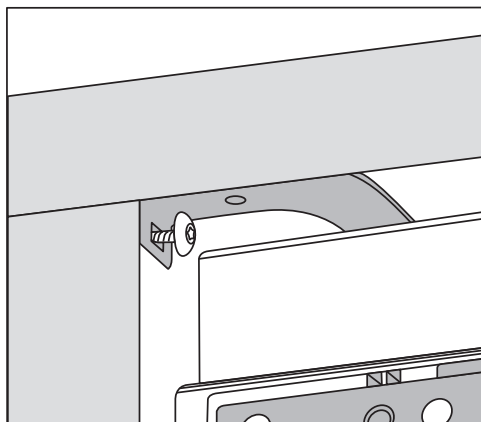
- Schneiden Sie die Höhe der Möbelsockelblende (U) zu.
- Passen Sie entlang der Nischenbreite (W) die Steghöhe (V) unter der Gerätesockelblende ③ an.

Kältegerät einbauen

Kältegerät in der Nische befestigen



1. Obere Befestigung

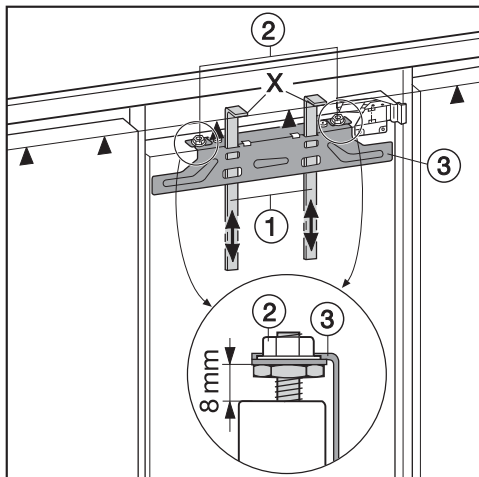


2. Seitliche Befestigung

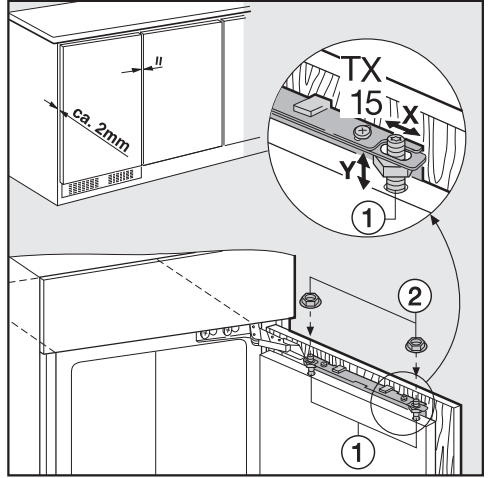
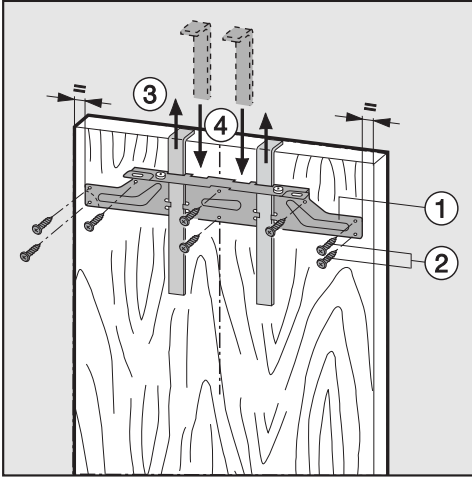
- Schrauben Sie nun das Kältegerät rechts und links an.

Möbeltür montieren

Achten Sie darauf, dass die So-
ckelblende wieder montiert ist.

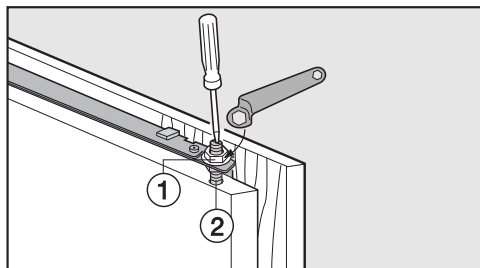


- Stellen Sie den Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm ein.
- Schieben Sie die Montagehilfen ① auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein, Zeichen ▲.
- Schrauben Sie die Muttern ② ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse ③ zusammen mit den Montagehilfen ab.

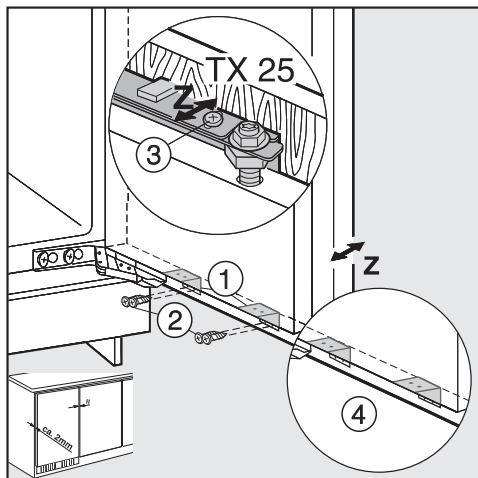


- Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür.
- Hängen Sie die Befestigungstraverse mit den Montagehilfen ① auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.
- Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ② (4 x 14 mm) fest. (Bei Kassettentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden).
- Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ③.
- Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie ganz in die mittleren Schlitzte der Befestigungstraverse ④.
- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ①.
- Drehen Sie die Muttern ② locker auf die Justagebolzen.
- Schließen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren.
- Richten Sie die Möbeltür zu den umliegenden Möbeltüren aus:
Den Seitenausgleich X erreichen Sie durch Verschieben der Möbeltür, und den Höhenausgleich Y durch Drehen der Justagebolzen ① mit einem Schraubendreher.

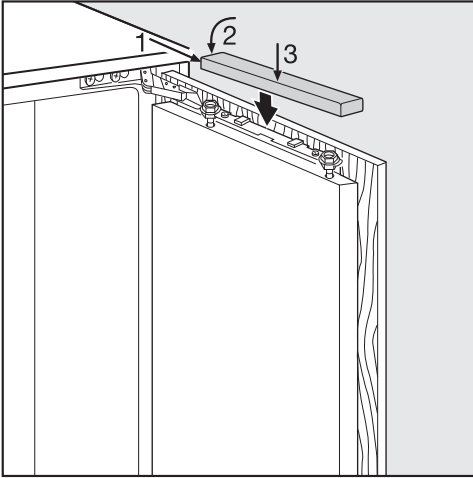
Kältegerät einbauen



- Ziehen Sie die Muttern ① an der oberen Gerätetür fest, dabei den Justagebolzen ② mit einem Schraubendreher gegenhalten.



- Verschrauben Sie die Gerätetür mit der Möbeltür durch die Befestigungswinkel ①:
- Bohren Sie die Befestigungslöcher in der Möbeltür vor (evtl. mit einem Vorstecher markieren).
- Drehen Sie die kurzen Spanplatten-schrauben ② (4 x 14 mm) ein.
- Richten Sie die Möbeltür in der Tiefe Z aus: Lösen Sie die Schrauben in den Langlöchern oben auf der Gerätetür ③ sowie unter der Gerätetür ④. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Nischenvorderkante ein. Richten Sie sich nach den nebenstehenden Möbeltüren.
- Schließen Sie die Tür, überprüfen Sie deren Sitz, und richten Sie sie nach den nebenstehenden Möbeltüren aus.
- Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.



- Setzen Sie das Abdeckteil auf.

So stellen Sie sicher, dass das Kältegerät richtig eingebaut wurde:

- Die Tür schließt richtig.
 - Die Tür liegt nicht am Möbelkorpus an.
 - Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke liegt jeweils fest an.
- Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Kältegerät, und schließen Sie die Gerätetür.
- Dunkeln Sie den Raum ab, und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Kältegerätes heraus scheint. Ist dies der Fall, überprüfen Sie die einzelnen Montageschritte.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



K 31222 Ui, K 31242 UiF

de-DE

M.-Nr. 10 838 090 / 00